



Rheinischer
Landwirtschafts-Verband e.V.

Die Sicht der Landwirtschaft auf das Thema Insektenrückgang

Erich Gussen,

Vizepräsident des Rheinischen Landwirtschafts-Verbandes e.V.



insektenrückgang



Aile Maps Bilder Videos Shopping Mehr Einstellungen Tools

Ungefähr 11.700 Ergebnisse (0,31 Sekunden)

Zahl der Insekten um 75 Prozent gesunken - Natur - Wissen - WDR

<https://www1.wdr.de/wissen/natur/faktencheck-insektensterben-100.html>

18.10.2017 - Bereits im Juli hatten Krefelder Forscher dramatischen Insektenrückgang festgestellt • Neue Auswertung bestätigt dramatischen Insektenrückgang für größere Gebiete • Weitere Ursachenforschung notwendig • Schnelle Gegenmaßnahmen.

Studie zum Insektensterben 2017 - NABU

<https://www.nabu.de/News/2017/Oktober>

18.10.2017 - Damit sind sie von überregionaler Bedeutung und lassen vermuten, dass es sich beim Insektenrückgang um ein flächendeckendes Problem handelt. Mittlerweile stellt sich also nicht mehr die Frage, ob die Insektenwelt in Schwierigkeiten steckt, sondern vielmehr wie der Insektenrückgang noch zu stoppen ...

Insektensterben: Weniger Bienen, Fliegen, Schmetterlinge - NABU

https://www.nabu.de/Tiere_&_Pflanzen/Insekten_&_Spinnen

Manche Zeitgenossen mögen sich darüber freuen: Die Windschutzscheibe bleibt länger sauber, und auch das hektische Gefuchtel an der sommerlichen Kuchentafel.

Dramatisches Insektensterben in Deutschland - NABU

<https://www.nabu.de/News/2016/Januar>

13.01.2016 - Januar 2016 - Der NABU warnt vor einem neuartigen Insektensterben mit bislang unbekanntem Folgen in Deutschland. Allein in Nordrhein-Westfalen sei in den vergangenen 15 Jahren die Biomasse der Fluginsekten um bis zu 80 Prozent zurückgegangen. Ähnlich alarmierende Entwicklungen befürchten ...

Insektensterben – Wikipedia

<https://de.wikipedia.org/wiki/Insektensterben>

Der Begriff Insektensterben bezeichnet den Rückgang der Artenzahl von Insekten (Biodiversität) oder der Zahl der Insekten in einem Gebiet. Ein Rückgang der Zahl von Insekten wird in der Ökologie als besonders problematisch angesehen, da Insekten vielen anderen Wildtieren als Nahrung dienen. Zahlreiche Arten von ...

[Bedeutung](#) · [Studien](#) · [Untersuchungen](#) ... · [Ursachen](#)

Insektensterben: Nur 22 % Rückgang, lückenhafte Daten, keine ...

<https://www.topagrar.com/.../Home-top-News-Insektensterben-Nur-22-Rueckgang-lue...>

20.10.2017 - Um zu den dramatischen Zahlen von 75% Insektenrückgang zu gelangen, haben Hallmann et al. die Daten, die ihnen für die Jahre 2016 und 1989 zur Verfügung stehen, voneinander





Über zwölf Millionen Vogelbrutpaare weniger in Deutschland Das massive Vogelsterben muss aufgehalten werden

Da stark anzunehmen ist, dass die intensive Landwirtschaft der maßgebliche Treiber für diesen massiven Insektenrückgang ist, besteht hier auch der größte Handlungsbedarf. Insbesondere der Einsatz hochwirksamer Insektizide wie Neonicotinoide muss verboten werden. „Dass der Insektenrückgang besonders in dem Zeitraum eingesetzt hat, in welchem auch diese Pestizide erstmalig auf den Markt kamen, ist sicherlich kein Zufall. Es könnte ein Hinweis darauf sein, dass sie einen großen Anteil beim Insektensterben spielen“, sagt Till-David Schade, NABU-Referent für Biologische Vielfalt.

Sommer 2017

Nabu: Wieder mehr Vögel gezählt

Januar 2018

TIERISCH

Nabu: Wieder mehr Vögel gezählt

Berlin. Nach auffallend niedrigen Werten im Vorjahr registriert der Naturschutzbund (Nabu) wieder mehr Wintervögel in deutschen Gärten. Das ist eines der Zwischenergebnisse einer bundesweiten Bürger-Zählaktion, wie die Umweltschützer gestern mitteilten. Von den meisten Arten seien bei der „Stunde der Wintervögel“ nun wieder ähnlich hohe Zahlen gemeldet worden wie im langjährigen Durchschnitt, erklärte Nabu-Bundesgeschäftsführer Leif Miller. Die Vorjahreszahl von 34 Wintervögeln pro Garten wertet der Nabu anhand der aktuellen Daten als Ausreißer. In diesem Jahr kamen die Vogelzähler nach der vorläufigen Auswertung auf knapp 39 Vögel pro Garten. Auch in Nordrhein-Westfalen gibt es wieder mehr Wintervögel. Anfang Januar 2018 wurden knapp 507 000 Tiere gesichtet, ein Jahr zuvor waren es noch etwa 461 000 Vögel.



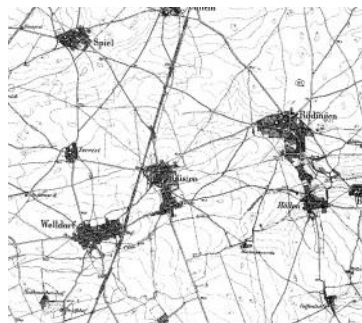
Viele Ursachen

- Klimawandel
- Verlust von Nahrungs- und Bruthabitaten
infolge Straßenbau
Flussbegradigungen
Gewerbegebiete
Wohngebiete
moderne Bautechnik und neue Materialien
Stein“wüsten“ statt Nutzgärten

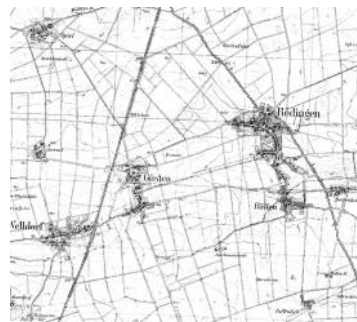
Kulturlandschaft im Wandel der Zeit



zwischen 1801-1828



zwischen 1891-1912



zwischen 1936-1945



heute

am Beispiel von **Jülich-Güsten**

Lichtverschmutzung



„Viele Menschen denken spontan, die Lockwirkung des Lichts macht nichts“, sagt der Biologe. „Aber bei Abertausenden Straßenlampen alleine in Deutschland, die über viele Jahrzehnte Nacht für Nacht leuchten, gibt es einen Einfluss auf das Ökosystem von ähnlichem Ausmaß wie durch Insektizide.“ <http://www.tagesspiegel.de/wissen/insektensterben-toedliches-schwirren/20908430.html>

Landwirtschaft größter Flächennutzer!?

Weniger als 50 % Agrarfläche in NRW



In Nordrhein-Westfalen wird inzwischen deutlich weniger als die Hälfte der Gesamtfläche landwirtschaftlich genutzt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) als amtliche Statistikbehörde des Landes am Mittwoch vergangener Woche

mitteilte, entfielen Ende 2016 insgesamt 16 318 km² auf landwirtschaftlichen Flächen, was bei einer Gesamtfläche von 34 113 km² einem Anteil von 47,8 % entsprach. Die Waldfläche im Land gaben die Düsseldorfer Statistiker mit 8 495 km² an; ihr Anteil lag damit bei 24,9 %. Beide Kategorien gehören zu den Vegetationsflächen, die mit 25 468 km² nahezu drei Viertel des Landes ausmachen. Unter den verbleibenden Nutzungsarten entfiel Ende 2016 der größte Anteil auf die Siedlungsflächen, die mit 5 602 km² gut 16,4 % des Gesamtareals einnahmen. Die Verkehrsflächen bedeckten mit 2 397 km² zusammen 7,0 % von Nordrhein-Westfalen. IT.NRW wies mit Blick auf diese Zahlen darauf hin, dass die Statistik der Flächenerhebung seit dem vergangenen Jahr auf die Auswertung der Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssysteme (ALKIS) umgestellt worden sei. Daher seien Vorjahresvergleiche „nur noch sehr eingeschränkt möglich“, erklärte die Statistikbehörde. ◀

Einfluss Landwirtschaft auf Insektenrückgang



Insektizide:

- Ernten sichern
- Ernten schützen
- vermarktbare Qualitäten produzieren

Einfluss Landwirtschaft auf Insektenrückgang

Strukturwandel

bis ca. 1980

kleine Strukturen und Felder

aber Fruchtfolge dreigliedrig: ZR-WW-WG

heute

größere Felder und Einheiten

aber Fruchtfolge erweitert: ZR-Ka-WW-Ra-Ma-WG-Möhren-Erbсен ...

Einfluss Landwirtschaft auf Insektenrückgang

Tierhaltung

bis ca. 1980

kleine Bestände in alten Ställen mit offenen Mist-, Gülle- und Jauchelagern

=> viele Fliegen und andere Insekten

heute

große geschlossene Ställe und Lagerplätze für Wirtschaftsdünger (Hygieneverordnung, Immissionsschutzgesetz, Bauordnung etc.)

=> weniger Insekten

**Ja, Landwirtschaft beeinflusst Insekten
genauso wie die gesamte moderne Gesellschaft.**

**Landwirtschaft ist auch besorgt,
da Insekten wichtige Bestäuber für die angebauten
Kulturen sind.**





Naturschutz und Landwirtschaft sollten gemeinsam und unaufgeregt eine Strategie und Wege finden, um

- ausreichend Nahrungsmittel für eine wachsende Weltbevölkerung zu produzieren
- gesunde Nahrungsmittel zu produzieren (moderner Pflanzenschutz)
- Nachhaltig (ökologisch, ökonomisch und sozial) zu produzieren
- Biodiversität zu erhalten und zu fördern

Landwirtschaft handelt



Summendes Rheinland –
Landwirte für Ackervielfalt



Faunistische Untersuchung - Monitoring 2017

Tagfalter			Arten	Individuen
Zülpich Hoven	Maßnahme		3	4
	Referenz		0	0
Titz Jakerath	Maßnahme		2	8
	Referenz		2	2
Köln Rondorf	Maßnahme		3	4
	Referenz		0	0
Köln Beller Hof	Maßnahme		1	2
	Referenz		0	0
Jülich Güsten Spiel	Maßnahme		4	9
	Referenz		1	1
Erftstadt	Maßnahme		4	8
	Referenz		1	1

Wildbienen			Arten	Individuen
Zülpich Hoven	Maßnahme		11	139
	Referenz		4	8
Titz Jakerath	Maßnahme		5	47
	Referenz		12	35
Köln Rondorf	Maßnahme		13	28
	Referenz		9	18
Köln Beller Hof	Maßnahme		12	90
	Referenz		10	30
Jülich Güsten Spiel	Maßnahme		8	82
	Referenz		4	5
Erftstadt	Maßnahme		8	81
	Referenz		7	11

- **Projekt F.R.A.N.Z.**
für Ressourcen, Agrarwirtschaft & Naturschutz mit Zukunft
- **Rahmenvereinbarung zum Schutz der Streuobstbestände in NRW**
- **Leitbetriebe Biodiversität der LWK NRW**
(Biodiversitätsberater)
- **Blühstreifen** (AUM und andere)

Landwirtschaft ist bereit noch mehr zu tun

Aber

- Landwirtschaft ist in erster Linie Produzent von Nahrungsmitteln
- produziert Biodiversität
- bei Maßnahmen geht Qualität vor Quantität
- ohne ausufernde Bürokratie und Sanktionierung

Landwirtschaft

- stellt sich der Herausforderung
- wünscht / fordert:
 - Fairness;
 - Dialog auf wissenschaftlicher Basis;
 - aktives Handeln aller gesellschaftlichen Gruppen

Moderne Gesellschaft

- => neue Herausforderungen (Probleme)
- => moderne (wissenschaftlich und auf Forschung und Weiterentwicklung bedachte) Lösungen

Wir können das gemeinsam schaffen
- Naturschutz und Landwirtschaft -

A photograph of a field of flowers. In the foreground, there is a gravel path on the left. To the right of the path, there is a dense field of red poppies and white daisies. The background shows a line of green trees and a building with a grey roof under a cloudy sky.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit